

Deutsche Kunstgewerbe- und Manufaktur-Ausstellung in St. Petersburg 1902. — In den Monaten Oktober und November 1902 soll in den Räumen der Kaiserlich-Technischen Gesellschaft zu St. Petersburg, Pantaleimon-Strasse Nr. 2, eine Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung geöffnet sein, die bei dem zur Verfügung stehenden knappen Raum von etwa 1400 Quadratmetern einen intimen Charakter haben und nur den leistungsfähigsten deutschen Firmen zugänglich sein soll. Mit der Ausstellung wird gleichzeitig den Besuchern die Möglichkeit zum Kauf geboten, auf den um so mehr gerechnet wird, als die Anregung zur Veranstaltung dieser Ausstellung von dem unter dem Protektorat Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Elisaweta Mawrikjewna stehenden Komitee einer der vornehmsten russischen Wohltätigkeitsgesellschaften, des »Blauen Kreuzes«, ausging. Die Gesamtleitung befindet sich in den Händen des Wirklichen Staatsrats Arsenieff, die technische Direktion in denjenigen des dekorativen Künstlers Isenberg, des Schöpfers der russischen Abteilung auf der Pariser Weltausstellung. Das Protektorat des Blauen Kreuzes läßt ein großes Interesse der russischen Aristokratie für die Ausstellung und den damit verbundenen Verkauf voraussetzen. Man beabsichtigt, die deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung zu einem Ereignis der Winteraison 1902/3 zu machen. Bis zum Zusammentritt eines deutschen Aktionskomitees beliebe man alle Korrespondenzen in der Ausstellungsangelegenheit zu richten an Martin Bürgel, Charlottenburg, Kantstraße 150a. Anmeldungen werden nur bis zum 31. März 1902 angenommen.

Leipziger kaufmännische Vormesse. — Die Vormesse für Musterlager und Musterkollektionen in Leipzig findet vom 3.—15. März d. J. statt.

Ständige Ausstellung deutscher Erzeugnisse in Barcelona. — In Barcelona ist, wie H. K. in der Leipziger Zeitung mitteilt, unter der Firma David Ferrer y Compania, Sociedad Comandita, ein Unternehmen gegründet worden, das die Errichtung einer ständigen Ausstellung von Erzeugnissen aller Art deutscher Herkunft und den kommissionsweisen Vertrieb derselben mit Kauf und Verkauf zum Gegenstande hat. Das Unternehmen, wie es jetzt Gestalt gewonnen hat, und sein Weiterwerden von unterrichteter Seite nicht ungünstig beurteilt, immerhin dürfte denjenigen Interessenten, die mit ihnen in Verbindung treten wollen, der Hinweis nicht unwillkommen sein, daß sie beachtenswerte Mitteilungen und Winke dazu auf der Kanzlei der Leipziger Handelskammer, Neue Börse, Treppe B, I, erhalten können.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. — Die Gesellschaft hat im verfloffenen Jahre für öffentliche Vorträge, Volks-Unterhaltungsabende und Volksbibliotheken insgesamt 110 189 M ausgegeben. Davon sind 51 334 M für Begründung und Unterstützung von Volksbibliotheken aufgewandt worden. Die Mittel flossen aus den Jahresbeiträgen (42 699 M), aus dem Verkauf von Katalogen, Lesarten, Ausleihescheinen etc. (11 945 M), aus Zinserträgen und aus baren Zuwendungen im Betrage von 29 452 M (davon 3000 M von Sr. Majestät dem Kaiser und 20 000 M vom preußischen Kultusministerium). Die Gesellschaft wird im laufenden Jahre ihre Arbeit auf dem Gebiete der Bibliotheksbegründungen fortsetzen. Die diesjährige Generalversammlung wird in Düsseldorf stattfinden. Auf der Tagesordnung werden stehen: Reform und Verallgemeinerung des Vortragswesens, Pflege der Kunst in einfachen häuslichen Verhältnissen und die Volksbildung auf der Gewerbeausstellung in Düsseldorf.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Adressbuch, Officielles, des Deutschen Buchhandels und der verwandten Geschäftszweige. (Begründet von O. A. Schulz.) 64. Jahrgang 1902. Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. In 2 Abteilungen. Mit Bildnis und Biographie von Wilhelm Hertz. gr. 8°. XII, 848 u. 502 S. nebst Anhang von Empfehlungsanzeigen. Leipzig 1902. Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Große Ausgabe, 2 Abteilungen in 1 Band. Gebunden. Für Mitglieder des Börsenvereins 10 M, für Nichtmitglieder 12 M. Dieselbe in 2 Bänden gebunden. Für Mitglieder des Börsenvereins 11 M 50 J, für Nichtmitglieder 13 M 50 J.

Kleine (Personal-)Ausgabe (enthaltend vollständiges Firmenverzeichnis und Kunstbeilagen). Gebunden zu 3 M für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder.

Biographien. Memoiren. Briefwechsel. Städtegeschichte. Katalog XX des Süddeutschen Antiquariats in München, Galleriestr. 20. 8°. 103 S. 2518 Nrn.

Neue graphische Original-Arbeiten österreichischer Künstler. — Katalog von Artaria & Co. in Wien. 8°. 22 S.

Der vorliegende Katalog umfaßt das Beste von dem, was österreichische Künstler auf dem Gebiete graphischer Original-Arbeiten (Radierung, Lithographie, Algraphie) in letzter Zeit geschaffen haben. Er enthält Namen vom besten Klange, wie Myrbach, Schmuget, William Unger und zahlreicher anderer Künstler Jung-Oesterreichs, die diese intime Kunst pflegen.

Antiquarische Verzeichnisse von Ernst Carlebach, Buchhandlung und Antiquariat in Heidelberg, Hauptstr. 36.

Nr. 244: Rechts- u. Staatswissenschaften. Nationalökonomie. (Bibliotheca juridica.) 8°. 48 S. 1553 Nrn.

Nr. 245: Geschichte (Bibliotheca historica). 8°. 50 S. 1382 Nrn.

Nr. 246: Protestantische und katholische Theologie. Hebraica und Orientalia. Philosophie und Pädagogik. 8°. 53 S. 1697 Nrn.

Nr. 247: Die bayerische Rheinpfalz und das palatinatus Rheni. Heidelberg und Mannheim. Geschichte der Jahre 1848 und 1849. Bücher, Bilder, Manuskripte und Autographen. (Bibliotheca historica palatinati Rheni). 8°. 26 S. 563 Nrn.

Nr. 248: Deutsche Litteratur und Übersetzungen, Litteraturgeschichte, Sprachwissenschaft, Volkskunde. 8°. 54 S. 1620 Nrn.

Nr. 249: Naturwissenschaften und Mathematik. 8°. 37 S. 1090 Nrn.

Nr. 251: Ausländische Litteratur. 8°. 21 S. 841 Nrn.

»Karl May als Erzieher« und »Die Wahrheit über Karl May« oder die Gegner Karl Mays in ihrem eigenen Lichte von einem dankbaren May-Leser. 8°. 159 S. Freiburg i/Br. 1902, Friedrich Ernst Fehsenfeld. Preis 10 J.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. Aus der Bibliothek S. H. des † Prinzen Herrmann zu Sachsen-Weimar-Eisenach. Antiquarischer Katalog Nr. 252 von Gottlieb Geiger in Stuttgart. 8°. 82 S. 1756 Nrn.

Protestantische Theologie. Neueste Erwerbungen, enthaltend die Bibliotheken des † Herrn Pfarrers Kraussold in Nürnberg, des † Herrn Pastors Sucrow in Kottbus etc. Antiquarischer Katalog Nr. 251 von Gottlieb Geiger in Stuttgart. 8°. 98 S. 2690 Nrn.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Hrsg. unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. O. Hartwig, Bibliotheksdirektor a. D. in Marburg. Leipzig, Verlag von Otto Harrassowitz. XIX. Jahrgang, 1. u. 2. Heft, Jan.-Febr. 1902. 8°. S. 1—102.

Inhalt: Zur Bibliothek Nikolaus' V. von Joseph Hilgers. — Apocrypha Americana von Henry HARRISSE. — Statistik der preussischen Universitätsbibliotheken in den Jahren 1894—1900 von M. BOLLERT. — Die neue Wiesbadener Zettelkatalogkapsel von Gottfried ZEDLER. Mit 1 Tafel. — Erwiderung. — Nachtrag. — Recensionen und Anzeigen. — Mitteilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Bitte. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Franz EYSSENHARDT †. — Personalnachrichten. — Verein deutscher Bibliothekare.

Philosophie, Psychologie, Theosophie, Spiritismus, Aberglaube und Verwandtes, Freimaurerei. — Verzeichnis Nr. 141 von Joseph JOLOWICZ in Posen. 8°. 52 S. 1579 Nrn.

Zeichnungen, Aquarelle, Oelstudien und Skizzen. Städteansichten, Karten und Pläne. — Portraits berühmter Personen. Kupferstiche, Radierungen und Schabkunstblätter von deutschen Meistern. Englische und französische Farbstiche und kolorierte Blätter. Lithographien. Ornamente, Wappen und Exlibris. Eisenbahn- und Postwesen. Geschichtliche Darstellungen, Karikaturen, Kostüme, Sport-, Schlachten- und Soldatenbilder. Bücher und Broschüren. Aus den Nachlässen einiger Münchener Maler. Katalog der 111. Kunstauktion bei Georg Wöfel in München, Rindermarkt 2, am 31. Januar und folgende Tage. 8°. 64 S. 1643 Nrn.

»Lachs«, Verein jüngerer Buchhändler, Danzig. — Am Freitag den 24. Januar hielt im »Lachs«, Verein jüngerer Buchhändler zu Danzig, unser Kollege R. Schäffer unter reger Teilnahme einen Vortrag über »Selbstgeschautes und Selbsterlebtes aus den Wanderjahren eines Buchhändlers«. Der Redner führte in diesem ersten Vortrage, dem weitere folgen sollen, seine Zuhörer nach Rothenburg, der alten fränkischen Stadt, die im ganzen deutschen Vaterlande ihren eigenartigen Charakter im allergrößten Maße bewahrt hat. Er schilderte einen von ihm erlebten Pfingstmontag in dieser altertümlichen, festlich geschmückten Stadt, wo zum jährlichen Hauptfeste die Aufführung des »Meistertrunks von Rothenburg« einen Glanzpunkt des Tages bildete. S.